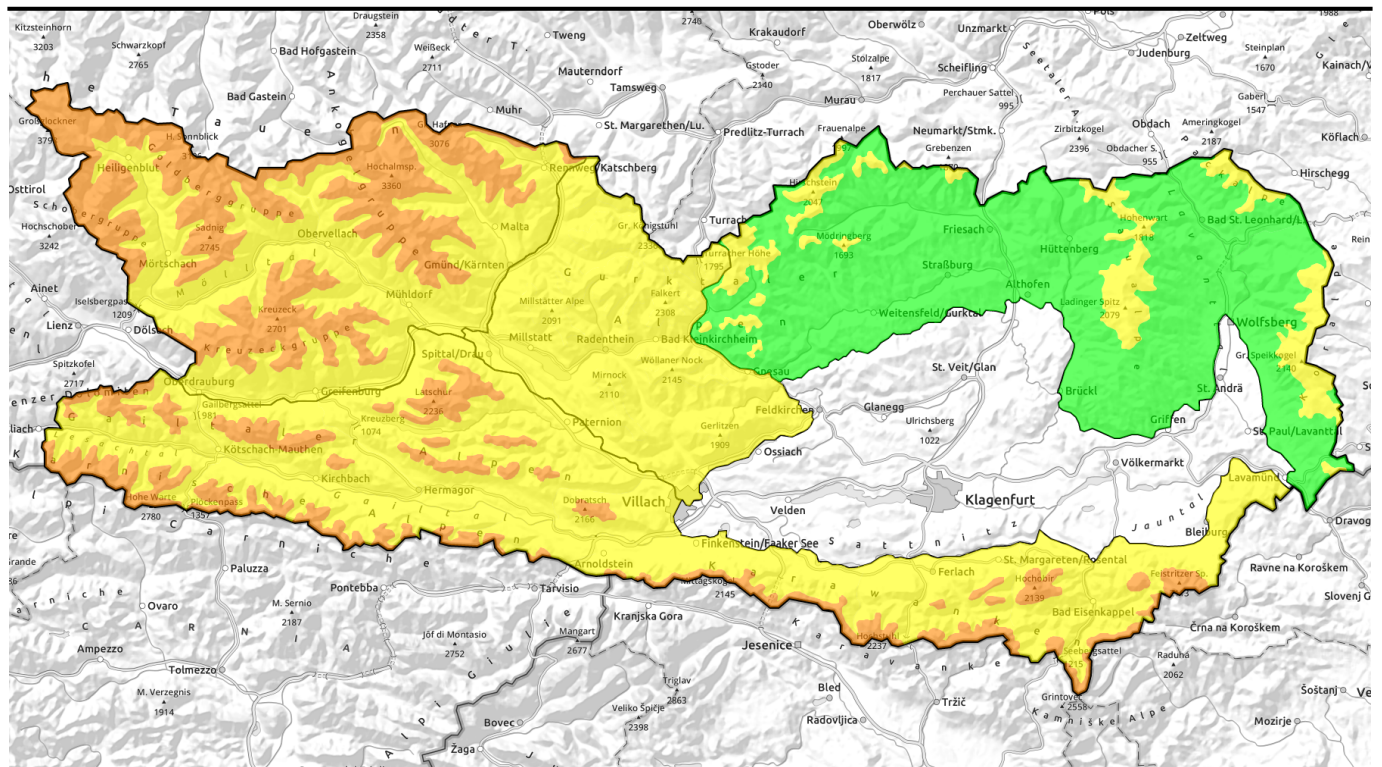


13.01.2021



Tribschnee ist das Hauptproblem

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe	 
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen Mitte, Lienz Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	 
		Nockberge	   
	1600 m	Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe	   

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



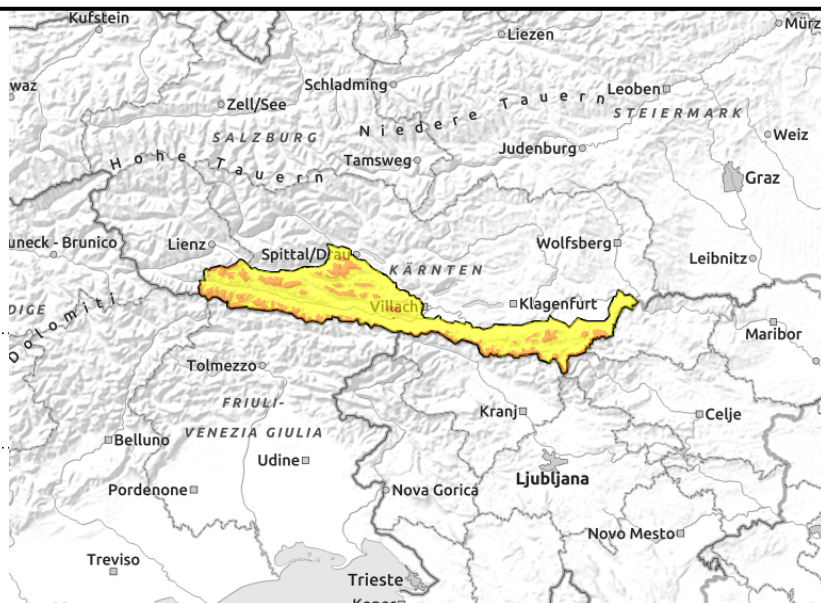
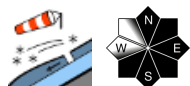
Exposition



13.01.2021

Regionsbericht

Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Anwachsende Tribschneeansammlungen

Die meist noch lockere Altschneedeckenoberfläche wird verfrachtet und kann teils größere Tribschneeablagerungen bilden welche leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Mit Zunahme der Tribschneeansammlungen sind auch spontane, meist mittlere Lawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind vor allem schattseitig oberflächennahe, aufbauend umgewandelte lockere Schichten zu finden. Mit starkem Nordwestwind wird der schattseitig noch pulvrige Schneedeckenteil verfrachtet und bildet spröde Tribschneeablagerungen welche auf eine meist lockere Altschneedeckenoberfläche abgelagert werden.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Starker Nordwestwind sorgt für sonniges aber sehr kaltes Wetter. In 2000 m liegen die Temperaturen um -9 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

Lawinenprobleme

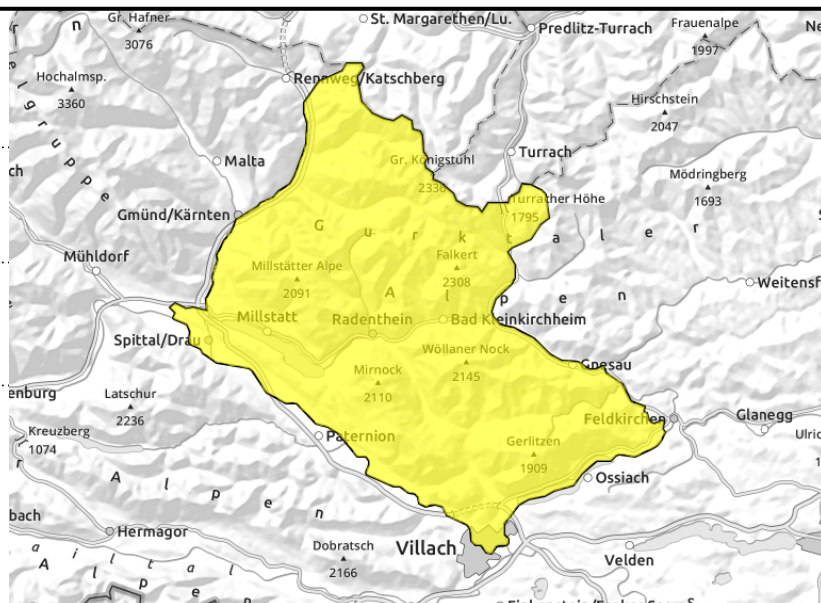
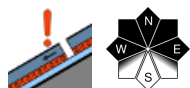
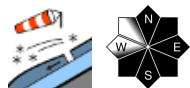


Gefahrenstufen



Exposition



13.01.2021**Regionsbericht****Nockberge****Nordwestwind sorgt für störanfällige Tribschneeablagerungen**

Mit starkem bis stürmischem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Tribschneeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden. Der sehr geringe Neuschneezuwachs und auch Teile der Altschneedecke werden vom starken Wind verfrachtet und bilden frische, spröde Tribschneeablagerungen.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Anfangs ist es verbreitet stark bis dicht bewölkt. Mit starkem Nordwestwind dürften die Wolken auflockern und überall sonnig werden. Bei mäßig bis starkem Nordwestwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

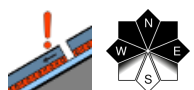
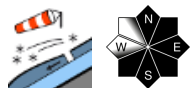
groß

sehr groß

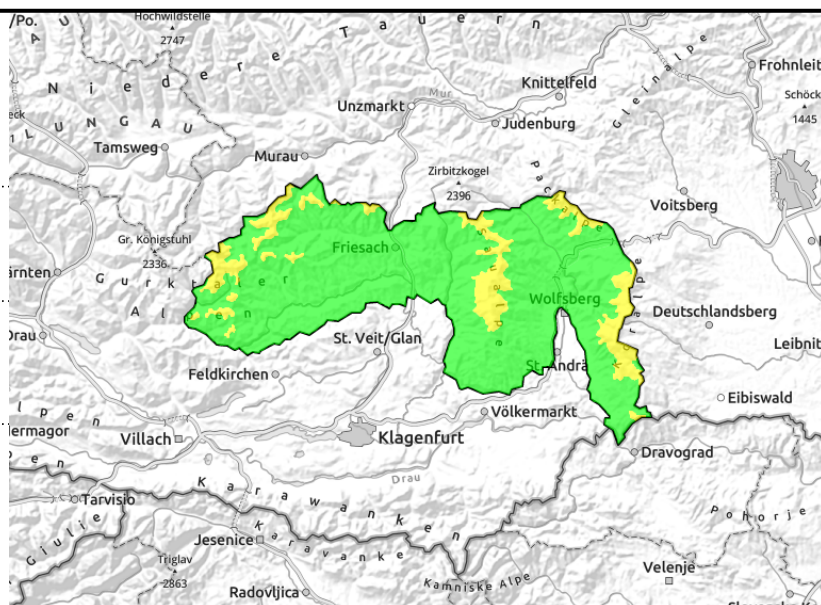
Exposition

13.01.2021**Regionsbericht****Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**

1600 m



im Nordsektor

**Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen durch störanfälligeren Triebsschnee**

Die Altschneedecke hat sich überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Fische Triebsschneeablagerungen sind etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und verfestigt. In der eher geringen Schneedecke, welche kompakt ist, sind weiche, aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Mit starkem Wind entstehen kleinräumig, kleinere Triebsschneeablagerungen.

Wetter

Ein Skandinavientief steuert seine Fronten mit einer nordwestlichen Höhenströmung gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und abseits des Alpenhauptkammes bleibt es meist trocken. Starker und eisiger Nordwestwind sorgt untertags für sonniges Wetter.

Tendenz

Am Donnerstag sorgt der stürmische Nordwestwind für ungemütliches Bergwetter. Von Norden her können zeitweise einige Schneeschauer übergreifen. Sonst sorgt der Wind für recht sonniges Wetter aber sehr kalte Temperaturen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen zu.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition